Gemeinde Pullach i. Isartal

den 10.07.2017

Bautechnik
Sachbearbeiterin: Frau Birgit Haschka

Beschlussvorlage

Abt. 6/104/2017

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Gemeinderat	**25.07.2017**	**öffentlich**

Top Nr. 14

Friedhof Pullach: Umbau und Erweiterung der Friedhofsgebäude;
Auftragsvergabe von Bauleistungen

Anlagen:

Anlage 1: Vergabevorschlag Estricharbeiten des Architekturbüros Holzfurtner+ Bahner
Anlage 2: Vergabevorschlag Bodenbelagsarbeiten des Architekturbüros Holzfurther + Bahner
Anlage 3: Vergabevorschlag Trockenbauarbeiten des Architekturbüros Holzfurtner Bahner
Anlage 4: Vergabevorschlag Fliesen- und Naturwerksteinarbeiten des Architekturbüros Holzfurtner + Bahner
Anlage 5: Angebotsbewertung freistehende Urnenwände (Mauer-, Beton-, Naturwerkstein-, Betonwerkarbeiten) des Architekturbüros Holzfurtner + Bahner
Anlagen 1 bis 5 sind nichtöffentlich

Beschlussvorschlag:

Den vorgelegten Vergabevorschlägen wird für die Baumaßnahme „Umbau und Erweiterung der Friedhofsgebäude mit Ersatzbau Werkhof an der Münchener Straße“ wie folgt zugestimmt:

1. Die Firma Unger Thermo-Boden GmbH aus Unterschleißheim wird entsprechend ihrem Angebot vom 31.05.2017 mit den Estricharbeiten beauftragt. Die Angebotssumme beträgt nach Prüfung 31.029,85 € brutto (s. Anlage 1).

2. Die Firma Max Hofmann Fußböden GmbH aus Neutraubling wird entsprechend ihrem Angebot vom 21.06.2017 mit den Bodenbelagsarbeiten beauftragt. Die Angebotssumme beträgt nach Prüfung 22.971,46 € brutto (s. Anlage 2).

3. Die Firma LWH Innen- und Trockenausbau GmbH aus Brunnen wird entsprechend ihrem Angebot vom 28.06.2017 mit den Trockenbauarbeiten beauftragt. Die Angebotssumme beträgt nach Prüfung 90.511,40 € brutto (s. Anlage 3).

4. Die Firma Fliesen Röhlich GmbH aus Wendelstein wird entsprechend ihrem Angebot vom 28.06.2017 mit den Fliesen- und Naturwerksteinarbeiten beauftragt. Die Angebotssumme beträgt nach Prüfung 136.882,13 € brutto (s. Anlage 4).

5. Die Aufhebung der freihändigen Vergabe für die freistehenden Urnenwände durch die Verwaltung wird entgegen der Empfehlung des Architekturbüros Holzfurnter + Bahner befürwortet. Die Aufhebung erfolgt, da kein wirtschaftliches Angebot vorliegt. (s. Anlage 5)

Durch die Vergabe o.g. Gewerke entstehen keine Mehrkosten gegenüber der Kostenberechnung.

Begründung:

Die Kosten der Gewerke Estricharbeiten, Bodenbelagsarbeiten, Trockenbauarbeiten und Fliesen- / Natursteinarbeiten liegen innerhalb der Kostenberechnung.
Mit den u.a. Vergabesummen liegt der Kostenanschlag nun bei ca.75 % der Bausumme.

1. Aus dem Vergabeverfahren der freihändigen Vergabe für die Estricharbeiten geht folgendes Ergebnis hervor:
   Der günstigste Anbieter, die Unger Thermo-Boden GmbH aus Unterschleißheim, liegt mit 31.029,85 € brutto über der Kostenberechnung mit 36.749,60 € brutto. Es entstehen **Minderkosten** in Höhe von **5.719,75 €,** was einer Einsparung von ca. 15,6 % gegenüber der Kostenberechnung entspricht.

2. Aus dem Vergabeverfahren der freihändigen Vergabe für die Bodenbelagsarbeiten geht folgendes Ergebnis hervor:
   Der einzige Anbieter, die Firma Max Hofmann Fußböden GmbH aus Neutraubling, liegt mit 22.971,46 € brutto unter der Kostenberechnung mit 10.490,46 € brutto. Es entstehen **Mehrkosten** in Höhe von **12.481,00 €** was ein Plus von ca. 119 % gegenüber der Kostenberechnung entspricht. Zum Zeitpunkt der Kostenberechnung wurde mit einer Beschichtung des Estrichs kalkuliert, welche textlich in der Kostenberechnung vom Architekturbüro Holzfurtner + Bahner vermerkt wurde, jedoch inhaltlich nicht mit der Gemeindeverwaltung abgestimmt war. Dieser Punkt wurde aufgrund der engen Terminierung von der Gemeindeverwaltung übersehen. Im Planungsprozess kam es zum Linoleumbelag, was zu Mehrkosten führt. Das bepreiste Leistungsverzeichnis des Architekturbüros für die Bodenbelagsarbeiten liegt bei 24.918,18 € brutto und somit über dem Angebot der Firma Max Hofmann Fußböden GmbH.
   Die Mehrkosten sind in der aktuellen Kostenverfolgung, Stand 17.07.2017, berücksichtigt.

3. Aus dem Vergabeverfahren der beschränkten Ausschreibung für die Trockenbauarbeiten geht folgendes Ergebnis hervor:
   Der günstigste Anbieter, die LWH Innen- und Trockenausbau GmbH, liegt mit 90.511,40 € brutto unter der anteiligen Kostenberechnung mit 136.638,78 € brutto. Es entstehen **Minderkosten** in Höhe von **46.127,38 €**, was einer Ersparung von ca. 33,8 % gegenüber der Kostenberechnung entspricht.

4. Aus dem Vergabeverfahren der beschränkten Ausschreibung für Fliesen- und Naturwerksteinarbeiten geht folgendes Ergebnis hervor:
   Der günstigeste Anbieter, die Fa. Fliesen Röhlich GmbH aus Wendelstein, liegt mit 136.882,13 € brutto über der Kostenberechnung mit 130.740,34 € brutto. Es entstehen **Mehrkosten** in Höhe von **6.141,79 €**, was ein Plus von ca. 4,7 % gegenüber der Kostenberechnung entspricht.

5. Das Vergabeverfahren der freihändigen Vergabe für die freistehenden Urnenwände wird aufgehoben. Der günstigste Anbieter liegt mit 63.593,45 € brutto deutlich über der Kostenberechnung mit 45.607,78 €. Dies würde Mehrkosten von 17.985,67 € bedeuten, was einem Mehrpreis von ca. 39,4 % entspricht. Vorsorglich wurde die Bindefrist für die vorliegenden Angebote bis zum 10.08.2017 verlängert.
   Das Leistungsverzeichnis wird vom Architekturbüro Holzfurtner + Bahner nochmals überarbeitet und in zwei Leistungsverzeichnisse aufgeteilt. Der Rücklauf der erneuten Ausschreibungen ist für Ende September bzw. Anfang Oktober geplant. Der Ausführungszeitraum wird auf März / April 2018 verschoben.

Die allgemeine Kostenentwicklung ist der Kostenverfolgung, Stand 17.07.2017, zu entnehmen. Diese Kostenverfolgung wird mit der Nachladung nachgereicht.

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt, die o.g. Firmen zu beauftragen, um den Terminplan für die Bauausführung einzuhalten. Durch Gegenrechnung der vor genannten Mehr- und Minderkosten gegenüber der Kostenberechnung ergibt dies in Summe eine Einsparung in Höhe von 33.224,34 €.
Die Ausschreibungen für die freistehenden Urnenwände sind hier unabhängig vom Terminplan zu sehen, zumal bei den beiden erneuten Ausschreibungen günstigere bzw. mehr Angebote zu erwarten sind.

Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin